

Jahres-Bericht

der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 27. Februar 1884

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionaire.

Siebenundzwanzigstes Geschäftsjahr.

1883.

Verwaltungsrath.

Herr **Gustav Godeffroy** ... (in gleicher Firma), Vorsitzender.

» **Alex. Borgnis** ... (in Firma **H. J. Merck & Co.**), stellvertretender Vorsitzender.

» **A. H. Brauss**.

» **W^m. Gossler** ... (in gleicher Firma).

» **H. Hudtwalcker** ... (in Firma **Hudtwalcker & Co.**)

» **Ferdinand Jacobson** (in gleicher Firma).

» **H. Münchmeyer** ... (in Firma **Münchmeyer & Co.**)

» **Alb. von Ohlendorff** (in Firma **Ohlendorff & Co.**)

» **Edgar Ross** ... (in Firma **Ross Vidal & Co.**)

» **Dr. Otto Stammann**.

» **Senator A. Tesdorpf**.

» **Ad. Vorwerk** ... (in Firma **Vorwerk Gebr. & Co.**)

Direction (Vorstand).

Herr **P. Rauers**.

» **M. Schinckel**.

» **R. Petersen**.

Unter den geschäftlich und politisch wenig bewegten Verhältnissen des vergangenen Jahres nahm auch das Bankgeschäft im Allgemeinen einen ruhigen Verlauf und boten sich demnach zu grösseren, aussergewöhnlichen Transactionen nur selten Gelegenheiten dar. Unser regelmässiges Geschäft haben wir stets mit Vorliebe gepflegt und können mit Befriedigung hervorheben, dass dasselbe sich auch im letzten Jahre in günstiger Weise weiterentwickelt hat.

Der Nutzen ist freilich durch den vorherrschend gewesenen reichlichen Geldstand ziemlich beeinträchtigt worden, indem der Börsendisconto sich durchschnittlich auf $2\frac{7}{8}\%$, also ca. $\frac{7}{8}\%$ niedriger als im vorhergegangenen Jahre stellte, während die Zinssätze der Reichsbank einen Durchschnitt von $4,05\%$ resp. $5,05\%$ ergaben. Das Zinserträgniss wurde ferner durch die bereits im letzten Jahresbericht erwähnte Zinsvergütung im Giroverkehr von 2% (für das Jahr 1883 \mathcal{M} . 219,041.29 betragend) nicht unerheblich geschmälert, wenn wir auch einen gewissen Ersatz in der Vergrösserung der Giro Guthaben fanden, welche sich durchschnittlich auf \mathcal{M} . 13,795,742.46 gegen \mathcal{M} . 10,948,367.96 im Jahre 1882 stellten.

Fremde Valuten ergaben einen angemessenen Gewinn, und das Provisionsconto hat erfreulicher Weise einen Zuwachs aufzuweisen. Das Erträgniss des Reservefonds stellte sich auf reichlich $5\frac{1}{4}\%$ pro anno.

Im Effectengeschäft erzielten wir erhebliche Gewinne einestheils durch günstige Realisirung älterer Bestände (Posen-Kreuzburger Eisenbahn-Stammactien und Prioritäts-Stammactien, Baltische Mühlengesellschafts-Actien etc.), anderntheils durch Betheiligung an der Uebernahme folgender Anleihen:

- $4\frac{1}{2}\%$ Stockholmer Pfandbriefe, neue Emission,
- 4 % Schwedische Reichshypothekenbank-Pfandbriefe, neue Emission,
- 4 % Schwedische Staats-Anleihe von 1880, neue Emission,
- 4 % Norddeutsche Lloyd-Prioritäten,
- $4\frac{1}{2}\%$ Hamburger Hypothekenbank-Rentenbriefe,
- $4\frac{1}{2}\%$ Hamburger Strassenbahn-Obligationen,
- 4 % Oesterreichische Staatsbahn-Prioritäten,

welche bereits im vorigen Jahre gänzlich oder zum grössten Theil mit angemessenem Nutzen realisirt worden sind.

Ferner übernahmen wir in Gemeinschaft mit befreundeten Bankfirmen die

4½ % Helsingborg Stadt-Anleihe,

4 % Prioritäten des Deutsch-Nordischen Lloyd (Eisenbahn von Neustrelitz nach Warnemünde),

welche jedoch erst in diesem Jahre mit gutem Erfolge an den Markt gebracht sind.

Von den Actien der unter unserer Mitwirkung im vorigen Jahre gegründeten Jute-Spinnerei und Weberei Hamburg-Harburg zeichneten wir einen namhaften Betrag, nachdem wir uns durch Erhebungen über die Lage der Jute-Industrie überzeugt hatten, dass das neue Etablissement zu guten Hoffnungen berechtige und demnach auch zur wünschenswerthen Entwicklung und Erstarkung der deutschen Industrie beitragen werde. Die Fabrik wird in Harburg-Wilstorf errichtet, in unmittelbarer Nähe der Hannover'schen Staatsbahn und mit dieser durch einen Schienenstrang verbunden, und konnte der Bau bei der milden Witterung dieses Winters so rasch gefördert werden, dass die theilweise Eröffnung des Betriebes schon in den nächsten Monaten zu erwarten steht.

Sodann übernahmen wir in Gemeinschaft mit den Bankhäusern L. Behrens & Söhne in Hamburg und S. Bleichröder in Berlin einen erheblichen Betrag der Actien der im vorigen Jahre errichteten Actiengesellschaft Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke, welche Gesellschaft die grossen Etablissements der Herren Ohlendorff & Co. in Hamburg, London, Antwerpen und Emmerich a. Rh. nebst allem Zubehör übernommen hat und die von der erwähnten Firma mit so glänzendem Erfolge betriebene Düngstoff-Fabrikation fortsetzt. Es steht zu erwarten, dass die grosse und vieljährige Prosperität dieses Unternehmens unter der bisherigen bewährten Leitung auch in Zukunft andauern wird, zumal die Landwirthschaft mehr und mehr auf die Verwendung künstlicher Düngstoffe angewiesen sein wird.

Wann die Emission der Actien der Jute-Spinnerei und Weberei und der Anglo-Continentale (vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke stattfinden wird, hängt von den Beschlüssen der betreffenden Consortien ab.

Zur Deckung von Hypothek-Forderungen sahen wir uns genöthigt, einige Grundstücke zu übernehmen und mit *ℳ* 208,903.40 dem Immobilien-Conto zu belasten. Auf den Grundstücken haften keine fremden Hypotheken und dürfen wir hoffen, dass die gelegentliche Wiederveräusserung derselben mindestens den genannten Buchwerth decken wird.

Von Verlusten sind wir wenig betroffen worden, indessen ist zu befürchten, dass unsere Forderung an eine hiesige, Anfangs vorigen Jahres zahlungsunfähig gewordene Firma, trotz der in unsern Händen befindlichen Sicherheiten einen grösseren Ausfall ergeben wird. Wir haben uns demnach veranlasst gesehen, diese Forderung bis auf einen Betrag, dessen Eingang nicht zu bezweifeln sein dürfte, wegzuschreiben; dagegen freut es uns, hinzufügen zu können, dass dieser unerwartete

Verlust unsere vorjährige Abrechnung insofern weniger hart trifft, als durch nachträgliche Eingänge auf in früheren Jahren als schlecht abgeschriebene Forderungen der pro Saldo als Verlust zu buchende Betrag sich auf \mathcal{M} 10,616.40 herabminderte.

Auf unser Bankgebäude sind neuerdings \mathcal{M} 30,000 abgeschrieben worden und steht dasselbe uns nunmehr mit \mathcal{M} 750,000 zu Buch.

Im Uebrigen gestatten wir uns, auf die nachfolgenden Tabellen zu verweisen, welche in üblicher Weise die Umsätze und die Resultate unserer einzelnen Geschäftszweige veranschaulichen.

Die Dividende kann gegen Einreichung der Dividendenscheine pro 1883 mit \mathcal{M} 62.50 pro Actie vom 1. März ab an unserer Couponscasse erhoben werden.



I.

Cassa-Geschäft und Umsatz mit der Reichsbankhauptstelle.

Am 31. December 1882 war der Cassenbestand	<i>M</i>	578,860.56
Eingang	"	239,194,432.76
		<i>M</i> 239,773,293.32
Ausgang	"	239,090,097.92
Ergiebt am 31. December 1883 einen Bestand von	<i>M</i>	683,195.40
Am 31. December 1882 war der Saldo bei der Reichsbankhauptstelle <i>M</i>		4,377,157.38
Eingang	"	731,450,635.19
		<i>M</i> 735,827,792.57
Ausgang	"	732,550,571.61
Ergiebt am 31. December 1883 einen Saldo von	"	3,277,220.96
Total-Baarbestand	<i>M</i>	<u>3,960,416.36</u>

Durchschnittlicher Bestand circa *M* 3,097,000. —. Agio-Gewinn *M* 9,670.80.

II.

Das Disconto-Geschäft.

Am 31. December 1882 war der Bestand an Wecheln auf Hamburg und Altona.	<i>M</i>	15,456,453.15
Es wurden in Discont genommen	"	134,924,461.99
		<i>M</i> 150,380,915.14
Davon sind wieder ausgegangen	"	135,846,556.48
Also Bestand am 31. December 1883	<i>M</i>	14,534,358.66
Bei einem durchschnittlichen Börsen-Discont von 2,89 % wurde ein Zinsertrag erzielt von..	"	435,956.83

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Discont à 4 % mit *M* 36,458.43 dem Zinsenconto von 1884 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die hiesigen Conten-Inhaber das Incasso von 15,471 Stück Wecheln im Betrage von circa *M* 57,043,000.

III.

Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1882 war der Bestand von auswärtigen Wechseln	ℳ	16,302,360.97
Eingang	„	178,425,356.04
		<u>ℳ 194,727,717.01</u>
Ausgang	„	179,167,514.41
Also Bestand am 31. December 1883	ℳ	15,560,202.60
bestehend in:		
ℳ 9,688,476.77 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. (4 % Disconto mit ℳ 44,583.60		
auf Zinsen-Conto vorgetragen),		
£ 290,233.8. — „ „ London etc. (à 20.35 vista ÷ 3 % Disconto),		
Frs. 362,216.12 „ „ Frankreich und Belgien (à 80.70 vista ÷ 3 % Disconto),		
Rest in diversen Valuten,		
mit einem Coursverth von	„	16,270,867.20
Ergiebt einen Gewinn von	ℳ	710,664.60
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach		
Abzug von Provision und Kosten	„	76,637.26
Also Gesamt-Gewinn	ℳ	<u>787,301.86</u>

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa ℳ 18,451,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

IV.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1882 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von	ℳ	12,349,043.76
Die im Jahre 1883 erworbenen Effecten hatten einen Gesamtwert von	„	66,002,906.43
		<u>ℳ 78,351,950.19</u>
Hiervon wurden wieder begeben	„	67,246,617.45
Ergiebt für die am 31. December 1883 im Bestand verbliebenen Effecten, incl. Consortial-		
Betheiligungen , einen Saldo von	ℳ	11,105,332.74
welche nach statutenmässiger Abschätzung einen Werth repräsentiren von	„	12,354,625.53
Also Gewinn	ℳ	<u>1,249,292.79</u>

Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa ℳ 10,956,000 im Effectengeschäft verwendet.

IX.

Auswärtiges Conto-Corrent-Geschäft.

a) Fremde Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	11,190,298.82
Umsatz im Debet	.....	"	293,652,029.61
			<u><i>M.</i> 304,842,328.43</u>
Umsatz im Credit	.....	"	291,104,186.88
Debet-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M.</i>	13,738,141.55
nämlich: Debitoren , gegen Sicherheiten	.....	<i>M.</i>	13,436,967.41
Banken	.....	"	9,062,623.40
Banquiers	.....	"	839,743.91
Verschiedene	.....	"	1,646,743.46
			<u><i>M.</i> 24,986,078.18</u>
Creditoren	.....	"	11,247,936.63

b) Unsere Rechnung.

Debet-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	169,955.35
Umsatz im Debet	.....	"	139,423,740.19
			<u><i>M.</i> 139,593,695.54</u>
Umsatz im Credit	.....	"	138,713,453.37
Debet-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M.</i>	880,242.17
nämlich: Debitoren , Banken	.....	<i>M.</i>	1,987,416.07
Banquiers	.....	"	312,969.15
			<u><i>M.</i> 2,300,385.22</u>
Creditoren	.....	"	1,420,143.05

c) Coupons- und Effecten-Einlösung.

Credit-Saldo am 31. December 1882	.....	<i>M.</i>	3,117,199.07
Umsatz im Credit	.....	"	56,058,094.53
			<u><i>M.</i> 59,175,293.60</u>
Umsatz im Debet	.....	"	56,205,161.18
Credit-Saldo am 31. December 1883	.....	<i>M.</i>	2,970,132.42
nämlich: Creditoren	.....	<i>M.</i>	4,296,483.70
Debitoren , gedeckt durch dagegen valedirende Creditoren	.....	
in fremder Rechnung	.....	"	1,326,351.28

Zusammenstellung.

Debitoren:	Creditoren:
a) <i>M.</i> 24,986,078.18	<i>M.</i> 11,247,936.63
b) " 2,300,385.22	" 1,420,143.05
c) " 1,326,351.28	" 4,296,483.70
<u><i>M.</i> 28,612,814.68</u>	<u><i>M.</i> 16,964,563.38</u>

Tratten.

Ultimo December 1882 auf uns laufende Tratten	.....	<i>M.</i>	13,099,857.02
ferner in 1883 auf uns gezogene Tratten	.....	"	88,683,962.20
			<u><i>M.</i> 101,783,819.22</u>
÷ bezahlte Tratten	.....	"	85,725,544.86
bleiben ultimo December 1883 laufend	.....	<i>M.</i>	16,058,274.36

X.

Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1882 aus:

Nom.	ℳ 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine,	
"	" 75,000.	3 %/o Hamburger Prämien-Anleihe von 1866,	
"	" 75,000.	3 1/2 %/o Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine,	
"	" 75,000.	5 %/o Gothaer Grundcreditbank-Pfandbriefe, II. Emission,	
"	" 135,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage,	
"	" 318,800.	5 %/o Posen-Kreuzburger Eisenbahn-Prioritäten,	
"	" 500,000.	5 %/o Hypothekar-Anleihe des Grafen Guido Henckel von Donnersmarck,	
"	" 500,000.	5 %/o Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein,	
"	fl. 82,000.	5 %/o Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten,	
"	ℳ 305,600.	3 %/o Grosse Russische Eisenbahn-Prioritäten,	
"	" 475,000.	5 %/o Anglia Dampfschiffahrt-Gesellschafts-Prioritäten,	
		mit einem Courswerth von	ℳ 2,999,799.58
		und einem nicht belegten Baarsaldo " " " "	200.42
			<u>ℳ 3,000,000.—</u>

Bestand am 31. December 1883:

Nom.	ℳ 300,000.	100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine	à 148	%/o
"	" 75,000.	3 %/o Hamburger Prämien-Anleihe von 1866	à 125	%/o
"	" 75,000.	3 1/2 %/o Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine	à 123	%/o
"	" 75,000.	5 %/o Gothaer Grundcreditbank-Pfandbriefe, II. Emission	à 113	%/o
"	" 135,000.	Actien der Zollvereins-Niederlage	à 100	%/o
"	" 72,900.	4 1/2 %/o Schwedische Pfandbriefe von 1861	à 100	%/o
"	" 318,800.	5 %/o Posen-Kreuzburger Eisenbahn-Prioritäten	à 101 1/2	%/o
"	" 500,000.	5 %/o Hypothekar-Anleihe des Fürsten Sayn-Wittgenstein	à 90 1/2	%/o
"	" 600,000.	5 %/o Hypoth.-Anl. des Grafen Guido Henckel v. Donnersmarck	à 100	%/o
"	fl. 82,000.	5 %/o Oesterreichische Nordwestbahn-Prioritäten	à 86	%/o
"	Kr. 590,600.	4 1/2 %/o Stockholmer Pfandbriefe	à 98 5/8	%/o
		mit einem Courswerth von	ℳ 3,157,375.49	
		dazu nicht belegter Saldo	" " " "	1,295.35
				<u>ℳ 3,158,670.84</u>

Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von ℳ 158,670.84

ist dem Bestande desselben entnommen in:

Nom.	Kr. 138,700.	4 1/2 %/o Stockholmer Pfandbriefe à 98 5/8 %/o	ℳ 157,402.82
		und baar " " " "	1,268.02
			<u>" 158,670.84</u>
		und verbleiben demnach dem Reservefonds in Effecten	ℳ 2,999,972.67
		und in Baar	" 27.33
			<u>ℳ 3,000,000.—</u>

Das Delcredere-Conto bleibt unverändert " 3,000,000.—

Total-Reserve ℳ 6,000,000.—

XI.

Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds.

Bestand am 31. December 1882	<i>M</i> 227,768.08
Zuzüglich 5 % p. A. Zinsen	" 11,187.72
	<i>M</i> 238,955.80
Im Laufe des Jahres 1883 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt	" 9,870.—
	<i>M</i> 229,085.80
Beitrag aus dem Gewinn pro 1883	" 16,921.76
Bestand am 31. December 1883	<i>M</i> 246,007.56

XII.

Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet	<i>M</i> 4,741,168,002.19
im Credit	" 4,737,225,826.34
Total	<i>M</i> 9,478,393,828.53

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar	<i>M</i> 398,890,267.22	<i>M</i> 398,882,727.84
" Februar	" 413,458,316.79	" 413,395,023.62
" März	" 401,780,948.80	" 401,612,003.12
" April	" 407,929,691.07	" 407,850,530.99
" Mai	" 408,411,381.87	" 408,293,671.43
" Juni	" 370,905,937.76	" 370,703,917.68
" Juli	" 394,883,828.43	" 394,804,213.95
" August	" 359,854,450.89	" 359,820,798.49
" September	" 300,165,570.07	" 299,998,086.40
" October	" 496,265,806.27	" 496,149,501.51
" November	" 385,310,214.42	" 385,095,775.23
" December	" 403,311,588.60	" 400,619,576.08
	<i>M</i> 4,741,168,002.19	<i>M</i> 4,737,225,826.34

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete Reingewinn laut Gewinnberechnung von

	" 3,942,175.85
	<i>M</i> 4,741,168,002.19

XIII.

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von *M* **3,750,000.—**
 ($8\frac{1}{3}$ % vom Actien-Capital) ist den Actionairen mit *M* **62.50** per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1878 sind 3 Dividendenscheine,

" " " " 1881 " 14 "

" " " " 1882 " 96 "

im Gesamtbetrage von *M* 7,420.50 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1883.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,
 Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
 stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Gewinn- und Verlust-Berechnung der Norddeutschen Bank in Hamburg

Gewinn.

für das siebenundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1883.

Verlust.

	M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.	
Gewinn-Saldo von 1882			2,516	15	Zinsen für Depositengelder und Giro-Guthaben:					
Gewinn auf Zinsen-Conto:					a. Bezahlte	192,669	54			
a. Disconto auf hiesige Wechsel	435,956	83			b. Noch zu zahlende	134,170	90			
b. Zinsen auf Darlehen gegen Unterpfund	753,919	84						326,840	44	
c. Zinsen aus laufender Rechnung mit Hiesigen	479,332	27			Zinsen aus laufender Rechnung mit Auswärtigen			24,935	50	
			1,669,208	94	Zinsen aus diversen Geschäften			15,400	09	
Gewinn auf Conto fremder Valuten			787,301	86	Betriebskosten:					
Gewinn und Zinsen auf Effecten und Consortial-Betheiligungen			1,249,292	79	a. Gehalte	239,860	28			
Gewinn auf Cassa-Conto			9,670	80	b. Bureau-Unkosten für Bücher, Formulare, Schreibmaterial, Heizung und Beleuchtung etc., sowie Haus-Unkosten, abzüglich der Miethe-Erträge	33,577	55			
Gewinn auf Provisions-Conto:					c. Insertionen, Stempel, Porto, Depeschen, Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte etc.	9,581	22			
a. Für Einlösung von Coupons und Obligationen	85,448	92								
b. Aus laufender Rechnung mit Hiesigen	264,285	85			Einkommensteuer pro 1883					
c. Aus laufender Rechnung mit Auswärtigen	257,878	92						283,019	05	
d. Aus diversen Geschäften	288,738	73			Abschreibungen:					
			896,352	42	a. Auf zweifelhafte Forderungen	10,616	40			
Erträgniss des Reservefonds			158,670	84	b. Auf das Bankgebäude, einstehend Ende 1883	780,000	—			
Aufbewahrungsgebühren für Werthgegenstände			17,494	23	angenommen für	750,000	—			
					c. Auf das Inventarium, einstehend Ende 1883	6,805	70			
					angenommen für	5,000	—			
								1,805	70	
					Reiner Gewinn	3,942,175	85			
					Davon nach Abzug von 5 % vom Actiencapital von M. 45,000,000	2,250,000	—			
					a. für den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds:					
					1 % auf restirende	1,692,175	85	16,921	76	
					b. für Tantiemen: 10 % auf denselben Betrag			169,217	59	
					c. für Dividende:					
					Auf 60,000 Actien à M. 62.50 (8 1/3 %)			3,750,000	—	
					Gewinn-Uebertrag auf 1884, als nicht vertheilbar			6,036	50	
								3,942,175	85	
			M.	4,790,508	03			M.	4,790,508	03

Hamburg, den 31. December 1883.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen die in der Generalversammlung vom 24. Februar 1883 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 23. Februar 1884.

Th. de la Camp.

Joh. W. Kück.

BILANZ

der Norddeutschen Bank in Hamburg

Activa.

für das siebenundzwanzigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1883.

Passiva.

		<i>M.</i>	<i>S.</i>			<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>
Cassa und Guthaben bei der Reichsbankhauptstelle		3,960,416	36	Actien-Capital: 60,000 Actien à <i>M.</i> 750.—				45,000,000		
Hiesige Wechsel		14,534,358	66	Reservefonds: Bestand in Effecten		2,999,972	67			
Auswärtige Wechsel		16,270,867	20	Baar-Saldo		27	33		3,000,000	
Fonds und Actien		12,354,625	53	Delcredere-Conto					3,000,000	
Effecten des Reservefonds		2,999,972	67	Interims-Abschreibe-Conto					1,000,000	
Darlehen gegen Unterpfang		15,668,526	55	Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds					246,007	56
Hiesige Debitoren in laufender Rechnung		13,048,527	81	Hiesige und auswärtige Creditoren für verzinsliche Depositen					2,352,197	79
Auswärtige Debitoren in laufender Rechnung		28,612,814	68	Hiesige Creditoren auf Giro-Conto					14,348,219	49
Immobilien-Conto (hypothekenfrei)		208,903	40	Hiesige Creditoren in laufender Rechnung					2,174,951	68
Bank-Gebäude		750,000	—	Auswärtige Creditoren in laufender Rechnung					16,964,563	38
Inventarium		5,000	—	Tratten					16,058,274	36
				Zinsen-Vortrag auf 1884:						
				a. Zinsen der im Bestand befindlichen Mark-Wechsel		81,042	03			
				b. Zinsen der noch laufenden Vorschüsse gegen Unterpfang		60,287	94			
				c. Noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder und Giro-Guthaben ..		134,170	90		275,500	87
				Courtage-Conto: Noch zu zahlende Courtage					37,186	03
				Unkosten-Conto: Noch zu zahlende Unkosten					24,437	11
				Nicht erhobene Dividenden					7,420	50
				Tantiemen-Conto: 10 % von <i>M.</i> 1,692,175.85					169,217	59
				Dividende: 60,000 Actien à <i>M.</i> 62.50 per Actie (8 1/3 %)					3,750,000	—
				Gewinn-Uebertrag auf 1884					6,036	50
		<i>M.</i> 108,414,012	86						<i>M.</i> 108,414,012	86

Hamburg, den 31. December 1883.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Godeffroy,
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction.

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen
die in der Generalversammlung vom 24. Februar 1883 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 23. Februar 1884.

Th. de la Camp.

Joh. W. Kück.